Methodentipp für Lehrer*innen

Mars-TV-Reporter*innen

Grundschulkinder fragen nach

LdE-Qualitätsstandards:	Realer Bedarf, Engagement außerhalb der Schule, Partizipation
Fokus:	Grundschule, ab JG. 3
Dauer:	6-8 Schulstunden (inkl. Vor- & Nachbereitung)
Phase	Bedarfsrecherche zu Beginn

Kurzbeschreibung

Mithilfe der Methode „Mars TV“ können die Schüler*innen in der Recherchephase Meinungen und Erklärungen zu sozialen oder ökologischen Themen einholen. Die Rolle der Reporter*innen vom Mars hilft ihnen dabei. Einerseits fällt bei den Kindern als Außerirdische die Scheu Erwachsene zu befragen. Andererseits können Außerirdische, die die Erde nicht kennen, wunderbar naive Fragen stellen, ohne dass es peinlich ist oder von den Befragten hinterfragt wird.

Das Material stammt aus der [‘You:sful] Grundschul-Toolbox der Bürgerstiftung Hamburg.

STRASSENBEFRAGUNG – AB JG. 3

Mars-TV-Reporter*innen fragen nach

Mithilfe der Methode „Mars TV“ können die Schüler*innen in der Recherchephase Meinungen und Erklärungen zu sozialen oder ökologischen Themen einholen. Die Rolle der Reporter*innen vom Mars hilft ihnen dabei. Einerseits fällt bei den Kindern als Außerirdische die Scheu Erwachsene zu befragen. Andererseits können Außerirdische, die die Erde nicht kennen, wunderbar naive Fragen stellen, ohne dass es peinlich ist oder von den Befragten hinterfragt wird.

Wann: In der Recherchephase

Wofür: Öffentliche Meinung zu sozialen oder ökologischen Fragen einholen

Dauer: 6 bis 8 Schulstunden inklusive Vor- und Nachbereitung

1

„Mars TV“ ist ursprünglich eine Methode des politischen Straßentheaters: Ein Reporter*innenteam vom Mars ist auf der Erde zu Gast und interviewt Erdlinge. Der Vorteil ist, dass die Marsianer die alltäglichsten Dinge auf naive Weise hinterfragen können, weil es das eben auf dem Mars nicht gibt. Die befragten Personen versuchen dann, den Reporter*innen zu erklären, warum etwas auf der Erde so ist und stellen dabei häufig fest, dass sie zum Teil selbst keine befriedigende Erklärung kennen. Was sie als normal ansehen, ist von außen betrachtet allzu oft absurd und unlogisch.

Vorbereitung

Fächerübergreifend Arbeiten

Die Methode bietet sich als fächerübergreifendes Projekt an, da die Vorbereitungen sehr gut im Kunst- und Theaterunterricht durchgeführt werden können.

Thema festlegen und Fragen entwickeln

Mit „Mars TV“ lassen sich soziale oder ökologische Themen ganz grundlegend erfassen, auch das Thema Tierwohl eignet sich hervorragend. Ist das Thema gefunden, entwickeln Sie mit den Schüler*innen einen Katalog an Fragen, auf den die Kinder im Interview zurückgreifen können.

Hier zwei Beispiele:

- **Thema Senior*innenheim:** „Wir haben festgestellt, dass ihr Erdlinge eure älteren Artgenoss*innen, die auch Omas und Opas genannt werden, zusammen in große Häuser (Altersheime) steckt, in denen sie oft unglücklich und einsam sind. Warum macht ihr das?“ „Es wirkt so, als wären die alten Erdlinge nutzlos – stimmt das?“ „Wäre es nicht für alle schöner, wenn die jungen und alten Erdlinge zusammenlebten?“
- **Thema Umweltzerstörung:** „Ihr Erdlinge macht euch große Sorgen um euren Planeten und berichtet euch ganz viel gegenseitig darüber, wie ihr selbst euren Planeten zerstört. Das nennt ihr Wissenschaft. Aber obwohl alle Bescheid wissen, ändert ihr nicht viel – warum?“ „Wir auf dem Mars sind der Meinung, dass der Mensch zwar die stärkste aber keine wirklich kluge Spezies auf der Erde ist – wie denken Sie darüber?“

Marsianerrolle einüben

„Guten Tag, wir sind von Mars TV und berichten live von der Erde.“ Damit bei der Live-Schaltung auch alles glatt läuft und die Kinder sich in ihrer Rolle sicher fühlen, sollte die Interviewsituation unbedingt in Form von Rollenspielen eingeübt werden. Die Kinder schlüpfen dabei in die Marsreporter*innenrolle, die Lehrkraft mimt die befragten Erdlinge. Es werden verschiedene Varianten durchgespielt (einsichtige und uneinsichtige Befragte, Leute, die erbost sind, weglaufen oder Gegenfragen stellen). Wichtig ist auch der Grundsatz, dass Marsianer zwar durchaus freche Fragen stellen, dabei aber immer freundlich, höflich und interessiert bleiben. Auch sollte das Gesamtsetting einmal durchgespielt werden: Benötigt werden mindestens drei Marsianer. Zwei Marsianer halten den Fernseher und ein Marsianer ist ReporterIn. Natürlich können auch weitere Marsianer, die beispielsweise komisch aussehende Antennen in die Luft halten, beteiligt sein. Ein erster (Test-)Durchlauf kann in der Mittagspause mit dem Lehrer*innenkollegium durchgeführt werden. Wenn die Kinder sich sicher fühlen, können sie anschließend auch außerhalb der Schule in Begleitung der Lehrkraft, die nur bei Bedarf eingreift, Passant*innen in einer belebten Straße des Quartiers befragen.

Benötigte Materialien

Die MarsianerKostüme

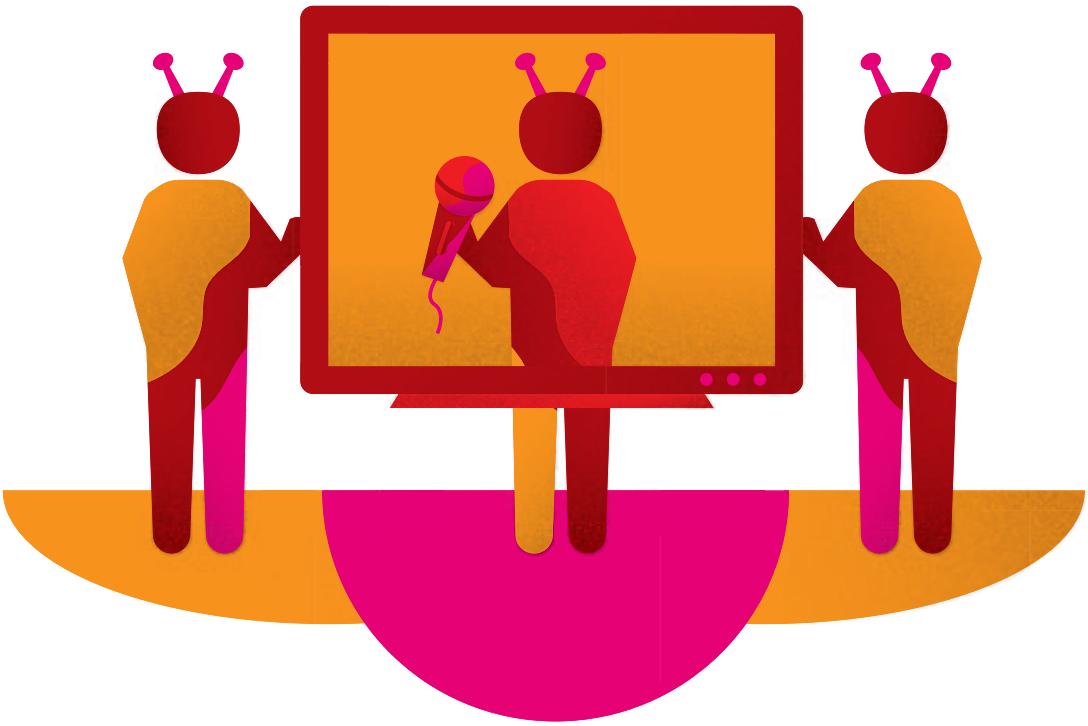
Die Kostüme können aus Alltagsgegenständen gebastelt werden. Ganzkörperanzüge aus dem Baumarkt können leicht umgestaltet werden, aber auch Alufolie, Müllsäcke, Stoff reste usw. können in das Kostüm mit einfli eßen und durch Gesichtsschminke ergänzt werden. Wichtig ist nur, dass es möglichst skurril und fremdartig aussehen soll.

Der Fernseher und das Mikrofon

Als Fernseher kann ein bemaltes Bettlaken oder auch ein großer Karton dienen. Als Bildfl äche wird ein Loch aus dem Laken/Karton geschnitten. Damit sich das Bettlaken gut spannen und halten lässt, wird am linken und rechten Rand des Lakens eine Holzstange eingenäht. Als Mikrofon kann eine leere, angemalte Küchenpapierrolle, eine Plastikblume oder eine Banane dienen. Das macht das Reporterteam noch außerirdischer. Außerdem könnten sich einige der Befragten bei einem echten Mikrofon nicht auf die Situation einlassen, weil sie Bedenken haben, dass das Interview tatsächlich aufgezeichnet werden könnte.

Nachbereitung

Zurück im Unterricht können die Erfahrungen der Grundschulkinder reflektiert werden: Wie habt ihr euch gefühlt? Wie waren die Reaktionen der Befragten? Welche Meinungen oder Einschätzungen haben überwogen? Welche Antworten haben überrascht? Habt ihr die Menschen zum Nachdenken gebracht? Haben die Menschen euch zum Nachdenken gebracht?



Reporter*innen vom Mars interviewen Erdlinge über ihren seltsamen Alltag auf dem blauen Planeten.

IMPRESSUM

Herausgeberin

Stiftung Lernen durch Engagement
Service-Learning in Deutschland

Netzwerk Lernen durch Engagement
Service-Learning in Deutschland

Stiftung Lernen durch Engagement – Service-Learning in Deutschland SLIDE gGmbH
Brunnenstr. 29 | 10119 Berlin
www.lernen-durch-engagement.de
www.facebook.com/StiftungLdE | www.twitter.com//StiftungLdE

Autor*innen

Dr. Heike Schmidt & Volker Uhl, Bürgerstiftung Hamburg

Hinweise zum Urheberrecht und zur Nutzung der in diesem Dokument enthaltenen Inhalte

Texte

Sofern im Dokument nicht anders angegeben, stehen die Texte dieses Dokumentes unter der folgenden Lizenz: Creative Commons Namensnennung-Share Alike 4.0 International Public License, abrufbar unter https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de. Eine Nutzung der Texte darf nur unter Einhaltung der Lizenzbedingungen der vorgenannten Lizenz erfolgen.

Bildmaterial, Icons und Logos

Sofern im Dokument nicht jeweils ausdrücklich angegeben, stehen sämtliches Bildmaterial, Icons und Logos **nicht** unter einer Creative Commons Lizenz. Jede Nutzung von Bildmaterial, Icons und Logos bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Stiftung Lernen durch Engagement. Bitte richten Sie Ihre Lizenzanfragen an: kommunikation@lernen-durch-engagement.de.

Dieses Material stammt aus der [‘You:sful] Grundschul-Toolbox der Bürgerstiftung Hamburg.

BürgerStiftung Hamburg